

Amt Temnitz



Dabergotz
Dannenfeld
Darritz
Frankendorf
Garz
Gottberg
Katerbow
Kerzlin
Kränzlin
Küddow
Lüchfeld

Netzeband
Paalzew
Rägelow
Rohrlack
Storbeck
Vichel
Wahlendorf
Waltersdorf
Walsleben
Werder
Wildberg

Klubs spielen Fußball

KATERBOW ■ Das Fußballrückspiel der Jugendklubs Katerbow und Frankendorf findet morgen von 10 bis 12 Uhr in Katerbow statt. Das erste Spiel hatten die Katerbower mit 10:4 gewonnen

Feuerwehr lädt ein

WALSLEBEN ■ Ihren Tag der offenen Tür veranstaltet die Walslebener Feuerwehr morgen in ihrem Feuerwehrhaus, Mühlenweg 6. Ab 11 Uhr ist das Technische Hilfswerk vor Ort, die Sondereinsatzgruppe wird eine Vorführung geben, ein Unfall wird simuliert und Erste-Hilfe-Tipps werden gegeben. Essen gibt es aus der Gulaschkanne. Der Tag der offenen Tür endet um 16 Uhr.



Siegfried Ismer war ständiger Berater der Bauherren. Die Dachstuhlansanierung konnte im Juni abgeschlossen werden. Am Mittwochmittag erklärte der Bauingenieur bei einer Ortsbegehung noch einmal die angewandten Verbindungsarten. FOTO: CORNELIA FELSCH

Hausböcke ade

Dachstuhlansanierung im Schloss Vichel ist abgeschlossen

CORNELIA FELSCH

VICHEL ■ Die rasplenden Fraßgeräusche der Hausbocklarven gehören im Vicheler Schloss der Vergangenheit an: 600 Liter Holzschutzmittel haben ihren Zweck erfüllt. Zimmerleute haben das Mittel in den vergangenen Tagen sorgfältig auf die alten und neuen Kiefernbalke aufgetragen. Die Sanierung des Dachstuhls ist damit abgeschlossen.

Erbaut wurde das Herrenhaus derer von Quast in der Mitte des 18. Jahrhunderts. Im Januar 2005 ersteigerte die Ge-

sellschaft zur Förderung musischer Erziehung und Lebensgestaltung das Schloss. Mit Vorträgen, Ausstellungen, Lesungen und Gesprächsrunden erweckten die neuen Eigentümer das Haus aus dem Dornröschenschlaf.

Seit Anfang des Jahres wurden die Schlossgeister mit viel Lärm und Staub vertrieben. Handwerker begannen mit der Sanierung des maroden Dachstuhls. 20 Kubikmeter Lehm wurden hinausbefördert, Balken ersetzt und ausgebessert. „Die vom Hausbock befallenen Balken konnten

von Hand herausnehmen, es gab keine feste Verbindung mehr“, berichtete Bauingenieur Siegfried Ismer. Am Mittwochabend nahm er Interessierte mit in das hölzerne Reich. Dort, wo der Hauschwamm sein Unwesen getrieben hatte, waren alte Balken ersetzt oder ausgebessert worden. Holzzapfenverbindungen und zugfeste Hakenblattverbindungen sorgen nun für einen stabilen Dachstuhl, der ab August auch ein neues Dach tragen wird.

Dann kann sich die dort lebende Eule wieder ein trock-

nes Nest bauen. Siegfried Ismer hat für die neue Dachabdichtung auch zwei Einflügelchen geplant. Im Dach wird es dann Nistkästen geben. „Wir müssen nur den Mietvertrag erneuern“, meinte Vereinsvorsitzender Rainer Jessen.

Über die Schüttungsvarianten zur Klimaregulierung und Lärmdämmung müssen sich Bauherren und Bauingenieur noch einigen. „Wir können auch Blähton oder Perlith verwenden, ich würde aber Lehm bevorzugen“, sagte Ismer. Nun müssen die Vicheler eine Lehmkuhle aufreiben.

Schilder-Wald im Temnitzdorf

Rohrlack-Kreis tagte am Mittwoch

CORNELIA FELSCH

ROHRLACK ■ Ein leerer Kühlschrank und sehr viele Besucher: Die Organisatoren der zehnten Auflage des Hoffestes in Rohrlack waren zufrieden. Auch die Kleinhändler und Gewerbetreibenden freuten sich über das kauflustige und hungerrige Publikum. Das ist das Restmüll, das der Rohrlack-Kreis am Mittwochabend zog. Für alle, die etwas ziellos über die Höfe irrten, da sie sich auf dem Gelände nicht auskannten, gibt es einen Trost: Beim nächsten Hoffest wird es einen Wegweiser geben und die Besucher bekommen einen Veranstaltungplan.

Für die Wanderung, zu der der Rohrlackkreis im September aufrufen will, sind keine Wegweiser notwendig. Die Rute führt über Barsikow, Nackel und Vichel zurück nach Rohrlack. Klaus Möller wird die Wanderer über Lebensräume und die Auswirkungen des Klimawandels informie-

ren. Wer mehr über heimische Fauna und Flora wissen möchte sollte diese Wanderung nicht verpassen.

Kritik übten die Mitglieder des Rohrlack-Kreises an der Sauberkeit auf dem Friedhof in Rohrlack. Leider sind nicht alle Benutzer in der Lage, die Verpackungen von Pflanzen wieder mit nach Hause zu nehmen und dort zu entsorgen. Nun soll erst einmal versucht werden, die Bürger durch ein nettes Schild zu belehren. Um Schilder ging es auch bei der Anfrage, die Gunhild Komm an den Kreis richtete. Sie schlug vor, auch in Rohrlack zwei Schilder aufzustellen, die sich gegen den geplanten Bombenabwurfplatz in der Kyritz-Ruppiner Heide richten.

Einen etwas ungewöhnlichen Vorschlag machte Heinz Marte. Seine Idee, ein Stück Land zu kaufen und dort einen kleinen Wald anzupflanzen, wollen die Mitglieder des Rohrlack-Kreises an den Kulturverein weiterleiten.

Startkapital für die Dorfkirche

Verein in Vichel erhält Förderpreis

CORNELIA FELSCH

VICHEL ■ Der im Januar gegründete „Förderverein Vicheler Dorfkirche“, kann einen ersten Erfolg für sich verbuchen. Das „Startkapital für Kirchen-Fördervereine“ in Höhe von 2 500 Euro wurde dem Verein durch den Förderkreis „Alte Kirchen Berlin-Brandenburg“ zuerkannt.

Seit vielen Jahren sitzt im Gebäck der Dorfkirche der „Echte Hausschwamm“ und greift das Holz an. Schnelle Hilfe ist gefragt, um weitere Zerstörungen zu verhindern. 1867 wurde der Backsteinbau in Form einer Kreuzkirche mit Apsis und quadratischem Westturm errichtet.

Wilhelm Robert Alexander Ferdinand von Quast war maßgeblich an der Stilgebung beteiligt, er galt als Kenner der italienischen Architektur. Viel Mühe und Geld ist seit der Wende in die Vicheler Dorfkirche geflossen. Im Bereich der Holzpodeste, der Wandkonstruktionen und Orgelempore hat sich der „Echte Hausschwamm“ immer mehr ausgebreitet, so dass die Kirche schließlich für Besucher gesperrt werden musste.

Die Kirchengemeinde war mit der Aufgabe überfordert, die Sanierung der Kirche zu organisieren und zu finanzieren. Im Förderverein fanden sich

Gleichgesinnte, die sich gemeinsam für die Kirche engagieren.

Der Förderverein „Alte Kirchen Berlin-Brandenburg“ initiiert und unterstützt solche Vereinsgründungen und die Vereinsarbeit mit der Auslobung eines Startkapitals. So wird auch die ortsansässige Bevölkerung ermutigt, sich für den Erhalt der geschichtsträchtigen Bauten einzusetzen.

Das Projekt „Startkapital für Kirchen-Fördervereine“ steht unter der Schirmherrschaft der Ministerin für Wissenschaft, Forschung und Kultur, Johanna Wanka, und des Bischofs der evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-Schlesische Oberlausitz, Wolfgang Huber.

Am 14. September um 14 Uhr wird dem Förderkreis der Vicheler Dorfkirche der Preis übergeben. Die Verleihung erfolgt während einer Festveranstaltung in der Dorfkirche Damelack (Landkreis Ostprignitz-Ruppin). Der Verein wird sich dort auch mit einer Präsentation vorstellen.



Die Vereinsmitglieder des „Fördervereins Vicheler Dorfkirche“ freuen sich über die Verleihung des Förderpreises. FOTO: PRIVAT

Geschäftsempfehlungen

Lenz - Arbeitsvermittlung

+ an Arbeitgeber +
+ an Arbeitnehmer +

- Arbeiten Sie mit uns zusammen
- Melden Sie uns Ihre offenen Stellen
- Wir vermitteln kostenlos Fach- und Hilfskräfte aus allen Berufsgruppen

auf der Basis der Vermittlungsgutscheine der Arbeitsagenturen und des Amtes für Arbeitsmarkt

Private Arbeitsvermittlung
Manuela Lenz
Schinkelstraße 21 • 16816 Neuruppin
Tel.: 03391 - 50 69 07 • Fax 03391 - 51 09 75
<http://www.lenz-arbeitsvermittlung.de>

Viele Sonderangebote

Wintergärten
leichte Wintergärten,
Terrassendächer,
Eingangsvorbauten

Markisen, Vordächer, Pavillons,
Haustüren, Windschutz,
Sonnenschutz & Rattanmöbel

Besuchen Sie unsere Ausstellung!
Gerne beraten wir Sie auch vor Ort.

Öffnungszeiten:
Montag-Freitag 9.00-18.00 Uhr
NEU: Samstag
9.00 bis 14.00 Uhr

OHST WINTERGÄRTEN
Dorfstr. 16 • 16845 Metzelthin
(an der B 167, bei Bückwitz)
☎ 03 39 79 1 38 13 • Fax 1 38 15

Die MAZ ins Haus.

Alles im Kasten!

Mit einem Abonnement steckt die MAZ pünktlich zum Frühstück im Briefkasten. Unter 0 18 01/28 41 11 helfen wir Ihnen gerne weiter.

Insolvenzen

In dem **Insolvenzverfahren** über das Vermögen der **Firma S. B. B. Leuchtenbau und Reparatur GmbH** (Registergericht: Amtsgericht Neuruppin HRB 213), Geschäftszweig: Vertrieb von Artikeln der Elektrotechnik und elektronischen Geräten u. a., Hohes Ende 7, 16818 Wustrau, vertreten durch den Geschäftsführer Herrn Gernot Schulz, wird das Verfahren mangels weiterer die Kosten des Verfahrens deckender Masse gemäß § 207 InsO eingestellt. Neuruppin, den 16. April 2007
15 IN 349/00

Gewerbliche Anzeigen

Eine Anzeige tut etwas für Ihren Umsatz.

Geschäftsanzeigen in der MAZ: Telefon 0331/28 40-570

Brandenburgs beste Seiten. 

Verlobungen/Hochzeiten

Fünfzig Jahre Ehe,
das ist kein Pappenstiel,
da braucht man schon der Liebe viel.
Ihr habt's geschafft, drum feiern wir
und wünschen Euch viel Glück dafür.

Brunhilde & Heinz Flemming
Detlef & Heide, Ecki, Martin & Mandy,
Jenny & Lutz

Dechtow, 29. Juni 2007

„Glückwünsche und Dankeschön zur Jugendweihe, Konfirmation, Kommunion.“

Für die Glückwünsche, Blumen und Geschenke, die ich anlässlich meiner **Konfirmation** erhielt, möchte ich mich, auch im Namen meiner Eltern, bei allen Verwandten, Freunden und Bekannten recht herzlich bedanken.

Schweinrich, im Juni 2007 **Luise Böwing**

Dieser Kontakt lohnt sich immer:

Ihre persönliche Anzeigenberaterin!

Wollen Sie Ihren Umsatz weiter verbessern? Suchen Sie qualifizierte Mitarbeiter? Möchten Sie die Bekanntheit Ihres Unternehmens steigern? Ihre persönliche MAZ-Anzeigenberaterin hilft Ihnen, erfolgreich zu sein.

Carmen Kremer, August-Bebel-Straße 50, 16816 Neuruppin
Telefon: 0 33 91/65 56 25, Fax: 0 33 91/65 56 23

Brandenburgs beste Seiten.

